

Wilhelmswarte steht Pate für Malbuch und Weinetikett

„Türmchen“ wird wieder zu einer Dietzhölztaler Attraktion!

DIETZHÖLZTAL. Vor 120 Jahren, am 12. Mai 1901, wurde das Türmchen mit einem großen Volksfest eingeweiht und lag in den letzten Jahren in einem Dornröschenschlaf. Seit der Renovierung mit Fördermitteln 2019 hat sich viel getan auf dem Sasenberg. Seit diesem Jahr wird die historische Wilhelmswarte mit sparsamer LED-Technik weithin sichtbar beleuchtet. Über Weihnachten leuchtete ein Weihnachtsbaum und Ostern strahlte ein großes Holzkreuz von dem 442 Meter hohen Berg.

„Türmchen“ steht im Mittelpunkt

Jetzt steht das markante Gebäude Pate für den Titel eines Malbuches mit Märchenmotiven, das die Ewersbacher Künstlerin Petra Schiewe-Hundshagen entworfen hat. Aus ihrer Feder stammt auch das neue Logo mit der Wilhelmswarte.



Das Malbuch hat eine Auflage von 750 Exemplaren und wird in den nächsten Tagen kostenlos an die Schulen und Kitas im Dietzhölztal verteilt! Mit Carsten Guth hat sie einen Sponsor gefunden, der regelmäßig Projekte im Dietzhölztal finanziell unterstützt. Das neue Malbuch gibt es auch kostenlos in seinem Lebensmittel-Markt. Zusammen mit Bürgermeister Andreas Thomas, der sich von Anfang an sehr stark für die Wilhelmswarte einsetzt, wurde die Idee des „Türmchenweins“ geboren. Da aber leider (noch) kein Wein am Sasenberg ange-



baut wird, nahm Carsten Guth Kontakt zu einem Weingut an der Nahe auf, dass einen seiner Weine jetzt als Sonderedition mit dem Motiv und neuen Logo der Wilhelmswarte versah. Diesen neuen Wein hat Carsten Guth in sein Sortiment aufgenommen.

Großes Engagement für Dietzhölztal

In der Bevölkerung kommt der neue/alte Dietzhölztaler-Mittelpunkt hervorragend an. Seit die Wilhelmswarte, durch die Baumfällarbeiten wegen des Waldsterbens wieder etwas besser und schon von weitem sichtbar ist, gibt es viele positive Rückmeldungen. Vor allem die Beleuchtung wird sehr gelobt.

Bürgermeister Andreas Thomas hofft, dass sich alle Einwohner der Gemeinde mit diesem historischen Turm – als Dietzhölztaler Symbol – identifizieren können. „Es ist schön, wenn wir als Gemeinde bei unseren Ideen tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft erhalten, so lassen sich viele Projekte einfacher und schneller umsetzen,“ lobt Thomas das große Engagement.

Text + Fotos: Jürgen Reichel



Petra Schiewe-Hundshagen (Mitte) stellte ihr neues „Märchen-Fusion Malbuch“ an der historischen Wilhelmswarte vor. Carsten Guth (links) und Dietzhölztals Bürgermeister Andreas Thomas präsentierten dazu einen neuen Nahe-Wein „classic edition wilhelmswarte“ dessen Etikett die Wilhelmswarte schmückt.